

IV. Kinkeniß.

Als König Hans in Dännemarken von seinen Unterthanen im Fürstenthum Schleswig in dem Kriegswesen, so Seine May. gegen die Rebellen in Schweden geführet, großer Dienst und Treue geschehen, hat Ihr. May. sie wiederum mit aller Königl. Gnade gefreyet, geadelt und zu Dignitäten erhaben. Unter andern ist Peter Bennich, von Kinkenisse bürtig, der sich sonderlich wohl gehalten, von Ihr. May. 1488. geadelt und ihm zum Schildzeichen gegeben zweene gestochene Eichen-Zweige mit 5 Eckern, und ein gleiches oben auf dem Helm. Dieser Peter hat das ganze Gut, so nun die Bennichen besitzen, wie auch Grumbholm inne gehabt und gebraucht: als er aber Todes verfahren, hat er seinem Sohn Hans Bennich solches verlassen. Es hat sich aber in seiner Abwesenheit zugetragen, daß durch Unachtsamkeit des Gesindes das Haus in Brand gerathen und wie er wieder zurück gekommen in vollen Flammen gestanden. Weil er nun eilend die Privilegia retten wolte, begab er sich mit großer Gefahr ins Feuer, konte aber nichts beschaffen, und fiel ein Balken herunter, der ihm seine Hand verbrannte, da er denn mit höchster Noth das Leben errettet und Lebenslang an den Händen ein lahmer Mann geblieben. Das abgebrannte Haus war gestanden auf einem Berge, fast am saltzen Wasser, und, als er lange zweifelhaft gewesen, wo er wieder bauen wolte, hat sein Sohn Peter, der noch ein Knabe war, den Ort, wo ihre Schweine ihr Lager hatten, erwählet und angegeben, worauf das Haus, so Peter Bennich zu unserer Zeit bewohnet, wieder erbauet worden.

Dieses Hans Bennichen Sohn Peter ist in der Jugend zu Flensburg in die Schule gethan und darnach in Diensten bey einem Krahmer. Als aber sein Vater mit Tode abgegangen, hat er das Gut wieder angenommen und solches also frey, wie seine Vorfahren, inne gehabt und genossen. Er befreyete sich mit Kirstine, Peter Asmussen Tochter von Boldersteff, mit der zeugete er viele Kinder, Hans, Riggel, Peter, Kirstin, Anna, Marin, Ingeborch und Katrin. Was anlanget

1. Kirstin, so ward sie nach Kloster oder Luhnckloster befreyet, wo sie ein vornehmes Gut mit dem Manne bekam, zwey Söhne und eine Tochter zeugete. Der eine Sohn, welcher in der Canzelen zu Copenhagen war, starb ohne Erben, die andere beyde blieben bey dem Gut ohne Erben zu hinterlassen.

2. Anna ward nach Lergard in Karharde verheirathet an Iver Kalsen und starb ohne Erben.

3. Marina ward einem Bürger zu Flensburg, Lorenz Duwsen, zu Heuwerflunt bey Apenrade bürtig, vermählet und ist meine Großmutter gewesen. (*)

4. In

(*) S. den Vorbericht pag. 4.